

Modulhandbuch

für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre
im Masterstudiengang für das Lehramt für
sonderpädagogische Förderung –
Schwerpunkte
Grundschule / HRSGe

Stand: 11/2024

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen	3
<i>Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln</i>	4
<i>Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung</i>	5
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	6
<i>Begleitveranstaltung A (ohne STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie</i>	8
<i>Begleitveranstaltung B (mit STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie</i>	9
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen	10
<i>Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen</i>	11
<i>Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen</i>	12
<i>Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)</i> .	13
<i>Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)</i>	14
<i>Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts</i>	15
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	16
<i>Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den theologischen Disziplinen</i>	18
Masterarbeit	19
Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre	20

Modulname	Modulcode
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen	LAMA01SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	ein Semester	Pflicht	5 (inkl. 2 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
---	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln	Pflicht	2	60
II.	Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	120
Workload des Moduls inkl. Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung (5 CP)				150

Die blau unterlegten Felder bilden fachdidaktische Lehrveranstaltungen ab.

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • theologische Inhalte im Hinblick auf deren schulische Vermittlung zielgerichtet auswählen; • Informationen zu den Themen wissenschaftlich recherchieren; • Themen strukturieren und elementarisieren. • in didaktischer Konzentration theologische Inhalte fachwissenschaftlich vertiefen, empirisch analysieren und differenzsensibel in heterogene Kontexte transferieren
davon Schlüsselkompetenzen
Reorganisation und Transfer

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Eine schriftliche Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen, anzufertigen in der Systematischen Theologie mit Bezug zur Unterrichtsplanung. 30 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen		LAMA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln		LAMA01SoPäd-ST	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (2 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • das Korrelationsprinzip zeitgenössischer Fundamentaltheologie erläutern; • das Dialogprinzip des 2. Vatikanums erläutern; • anhand zentraler Fragestellungen ein dialogisches Verständnis von Theologie praktizieren. • Differenz als Möglichkeitsbedingung von Kommunikation und Veränderung wahrnehmen
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theologische Prinzipienlehre • Dialogtheologie • Inklusionsrelevante Fragestellungen
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen		LAMA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung		LAMA01SoPäd-RP	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Methoden religionspädagogischer Forschung beschreiben; • unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von differenzsensiblen Unterricht empirisch analysieren; • die Bedeutung einer forschend-reflexiven Grundhaltung für die Rolle und die Aufgabe des/r Religionslehrers/in bestimmen • die Eignung der verschiedenen Methoden für bestimmte Forschungsvorhaben einschätzen; • ausgewählte Methoden in kleinen Projekten eigenständig anwenden.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Analyse von inklusionsdidaktischen Unterrichtsmodellen • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Exemplarische Bestimmungen von Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname			Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_SoPäd
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet			Geisteswissenschaft
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master Sonderpädagogische Förderung			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Fach/FR mit Studienprojekt • 1 Cr für Fach/FR ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und sonderpädagogischen Fachrichtungen (FR) sowie die Veranstaltung „Schulpädagogik“ bzw. „Grundschulpädagogik“ in den Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung FR mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung FR ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Fach ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch. • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie. • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen. • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an. • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um. • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an. • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt zwei Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). • Für die Katholische Religionslehre: Präsentation eines Studienprojektes von 20 Minuten
Stellenwert der Modulnote in der Endnote

Modulname		Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		PS_MA_SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung A (ohne STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie		BeglPXSSoPäd	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	---	30

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht unter den Vorzeichen einer religiös pluralen Gegenwartssituation erläutern und diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand bewerten und auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis in heterogenen Lerngruppen das professionelle Selbstverständnis überprüfen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.
Inhalte
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen
Prüfungsleistung
keine
Studienleistung (nur, wenn kein STUP in der Kath. Theologie durchgeführt wird):
Schriftliche Reflexion im Umfang von ca. 5 Seiten zu den Themenbereichen Erwartungen / Schule / Unterrichtserfahrung / Kompetenzzuwachs

Modulname		Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		PS_MA_SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung B (mit STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie		BeglPXSSoPäd	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht unter den Vorzeichen einer religiös pluralen Gegenwartssituation erläutern und diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand bewerten und auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis in heterogenen Lerngruppen das professionelle Selbstverständnis überprüfen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.
Inhalte
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen
Prüfungsleistung
Präsentation eines Studienprojektes von 20 Minuten

Modulname	Modulcode
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen	LAMA02SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Benedict Schöning	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	60
II.	Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	60
III.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	30
IV.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	30
V.	Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	150
Workload des Moduls inkl. Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung (6 CP)				180

*Es sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zu belegen: a) I oder II / b) III oder IV / c) V.
Die blau unterlegten Felder bilden fachdidaktische Lehrveranstaltungen ab.*

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • biblisch-theologische und historisch-theologische Inhalte erarbeiten und sie in aktuelle Diskussionen einbringen. • interreligiöse, interkonfessionelle und interkulturelle Fragestellungen didaktisch umsetzen.
davon Schlüsselkompetenzen
Transfer zwischen historisch-theologisch und biblisch-theologisch relevanten Phänomenen und Problemfeldern der Gegenwart einüben

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Disputation von 15 Minuten in der Biblischen Theologie. 30 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen		LAMA02SoPäd-AT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Auslegungen von alttestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht auch in ihrer gegenwärtigen medialen Darstellung beschreiben; • differenzierte, kontextgebundene Textauslegungen hermeneutisch begründen und exemplarisch textbezogen aufzeigen; • aus einer Hermeneutik des Alten Testaments Maßnahmen für den jüdisch-christlichen Dialog ableiten • zwischen kontroversen Deutungsmustern unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umgehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung bilden.
Inhalte
Texte des Alten Testaments als kanonische Texte zweier Religionsgemeinschaften
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen		LAMA02SoPäd-NT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Auslegungen oder Anwendungen von neutestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht erläutern und reflektieren; • herausarbeiten, dass Texte unterschiedliche Auslegungs- bzw. Anwendungsmöglichkeiten zulassen und dies auch an besonders wichtigen Textpassagen oder Themen illustrieren; • zwischen Deutungsmustern unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Positionen umgehen und letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Position vertreten.
Inhalte
Kritische Positionierung: Texte und Themen des Neuen Testaments, die in Geschichte und Gegenwart unterschiedlich oder kontrovers interpretiert wurden
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)		LAMA02SoPäd-HT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Unregelmäßig	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	--	30

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge katholischer, lutherischer und täuferischer Weltdeutung im 16. Jahrhundert (Theologie und Alltagsleben) beschreiben; • die konfessionelle Dynamik in Münster zwischen 1520 und 1535 unter Rückgriff auf kulturgeschichtliche Interpretamente (Memoria-Forschung, Performanz-Diskussion) erläutern; • die katholische, lutherische und täuferische Weltdeutung des 16. Jahrhunderts miteinander ins Gespräch bringen sowie die drei Konfessionen in ihren zivilisationsgeschichtlichen Möglichkeiten und Begrenzungen diskutieren
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in historischer Perspektive
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine aus der historischen Theologie angeboten.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)		LAMA02SoPäd-ST	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Unregelmäßig	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	--	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lehrentwicklungen in den Konfessionen in ihrer Genese beschreiben und an ausgewählten Themen die heuristische Produktivität des Lehrpluralismus erläutern.
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in systematischer Perspektive
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine aus der historischen Theologie angeboten.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts		LAMA02SoPäd-RP	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Schwächen der im Laufe der neueren Geschichte entwickelten religionsdidaktischen Konzepte eigenständig analysieren; • Ziele, Aufgaben und Realisationsformen gegenwärtigen Religionsunterrichts differenziert ansprechen und begründen; • Religionsdidaktik als ein Element des umfassenderen Bemühens um die differenzensible Kommunikabilität und die kontextuelle Adaption von Theologie begreifen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Prinzipien religionsdidaktischer Arbeit • Grundlagen inklusionspädagogischer bzw. -didaktischer Theoriebildung • Planung, Durchführung und Reflexion exemplarischer Unterrichtsvorhaben für heterogene Lerngruppen
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen.

Modulname			Modulcode
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			LAMASoPäd_PHW
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Dr. Stephan Knops			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Master
Master Sonderpädagogische Förderung			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Semester	1 Semester	P	10 Cr insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • jeweils 2 Cr: Fach 1 und Fach 2 • jeweils 2 Cr: sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 • 2 Cr: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	60 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 1	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 2	P	60 h
V	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			300 h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

davon Schlüsselqualifikationen

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:

Das Modul wird nicht benotet.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		LAMASoPäd_PHW	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den theologischen Disziplinen		LAMASoPäd_PHW	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen	
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, das in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird. 	
Inhalte	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten	

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	Ein Semester	Wahlpflicht	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits.	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen • wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden, sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden
davon Schlüsselkompetenzen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen

Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (ca. 15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (ca. 15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (ca. 15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)
- Kolloquium (mündlich) (15 Minuten)
- Beurteilung KI-generierter Texte (ca. 15 Seiten)